

Informationen zur Abschlussprüfung Prüfungsbereich Einsatzgebiet

Industriekaufmann/Industriekauffrau

Inhalt:

- Anmeldefristen, Termine
- Zeitliche Einteilung der Zwischen- und Abschlussprüfungstermine
- Prüfungsbereich „Einsatzgebiet“
- Präsentation und Fachgespräch
- Antrag auf Genehmigung zur Durchführung einer Fachaufgabe
- Inhalte des Antrages
- Durchführen der Fachaufgabe
- Report, Gestaltung, Inhalt
- Präsentation und Fachgespräch

Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg Aus- und Weiterbildung Heinrichstr. 28-34 24937 Flensburg	Service-Center Tel.: 0461 806 806 Fax: 0461 806 9806 E-Mail: service@flensburg.ihk.de
--	--

Informationen zur Abschlussprüfung

Industriekaufmann/Industriekauffrau Prüfungsbereich Einsatzgebiet

	Prüfungstermin	
	Sommer	Winter
<ul style="list-style-type: none">• Der Ausbildende/Ausbildungsbetrieb legt das Einsatzgebiet fest im letzten Ausbildungsjahr, je nach Ausbildungsdauer* (Zeitraum* 6-9 Mon.)		
<ul style="list-style-type: none">• Anmeldeschluss zur Abschlussprüfung Das Einsatzgebiet wird der IHK auf der Anmeldung zur Abschlussprüfung mitgeteilt.	01.02.	01.09.
<ul style="list-style-type: none">• Antrag auf Genehmigung einer Fachaufgabe Im Internet als „download“ unter www.ihk-schleswig-holstein.de/Aus- u .Weiterbildung / Formulare IHK Flensburg	01.02.	01.09.
<ul style="list-style-type: none">• Antragsgestaltung und Kurzbeschreibung		
<ul style="list-style-type: none">• Genehmigung des Antrages Der Prüfungsausschuss entscheidet innerhalb drei Wochen, ob die Fachaufgabe für die Prüfung geeignet ist.		
<ul style="list-style-type: none">• Durchführung der Fachaufgabe nur nach Vorliegen der schriftlichen Genehmigung		
<ul style="list-style-type: none">• Report der tatsächlich ausgeführten Fachaufgabe Einreichung durch den Prüfling 5-fach für den Prüfungsausschuss 2 bis 3 Wochen vor Präsentation/Fachgespräch zur Vorbereitung innerhalb des Prüfungsausschusses	Mai	Dez.
<ul style="list-style-type: none">• Präsentation/Fachgespräch	Juni/Juli	Januar

Prüfungsbereich „Einsatzgebiet“

1. Einsatzgebiet

Der Betrieb legt das Einsatzgebiet (Überblick in der VO) fest. Der Prüfling soll über eine „selbstständig durchgeführte Fachaufgabe“ in einem Einsatzgebiet zeigen, dass er komplexe Fachaufgaben und ganzheitliche Geschäftsprozesse beherrscht und Problemlösungen in der Praxis erarbeiten kann.

2. Antrag auf Genehmigung zur Durchführung einer

Fachaufgabe im Einsatzgebiet

Die beabsichtigte Fachaufgabe ist vor Durchführung vom Prüfungsausschuss zu genehmigen. Zur Genehmigung ist eine Kurzbeschreibung der beabsichtigten Fachaufgabe vorzulegen. Neben der Bezeichnung der Aufgabenstellung muss aus der Kurzbeschreibung auch deutlich werden, welche einsatzgebietspezifischen Lösungen angestrebt und wie die einsatzgebietspezifischen Aufgaben und Prozesse koordiniert werden.

Der Antrag muss enthalten:

- Das Einsatzgebiet,
- das Thema der Fachaufgabe,
- eine Kurzbeschreibung einschl. beabsichtigter Lösung,
- die geplanten Hilfsmittel zur Präsentation im Prüfungsausschuss,
- die Bestätigung des Ausbildungsbetriebes, dass der Auszubildende die Fachaufgabe selbstständig ausgeführt hat,
- Unterschrift des Prüflings.

3. Einreichen der Fachaufgabe zur Genehmigung

Der vollständige Antrag ist bis zum vorgegebenen Termin bei der IHK zur Genehmigung durch den Prüfungsausschuss einzureichen.

Fachaufgabe

4. Durchführung der Fachaufgabe

Nur nach Vorliegen der schriftl. Genehmigung zur Durchführung darf mit dem Projekt begonnen werden.

5. Report erstellen

Der Report sollte sorgfältig ausgeführt werden - auch wenn er nicht benotet wird - zumal die Präsentation sowie das anschließende Fachgespräch letztlich darauf basieren und der Report dem Prüfungsausschuss zur Vorbereitung auf die Präsentation und das Fachgespräch dient.

Die schriftl. Darstellung des Reports sollte

- höchstens 5 DIN A 4-Seiten (ggf. plus betriebl. Anlagen),
- 35 Zeilen pro Seite -
- ca. 90 Zeichen pro Zeile
- Zeilenabstand 1,5fach,
- Schriftgrad 10

Gliederung

- Aufgabenstellung
- Arbeitsschritte bei der Durchführung
- Koordinierungsprozesse
- Ergebnis

Bestätigung des Ausbildenden,

dass die im Report dokumentierte Fachaufgabe im Betrieb vom Prüfling selbständig durchgeführt worden ist.

Hilfsmittel zur Präsentation

ggf. sind geplante Hilfsmittel anzugeben (diese sind am Prüfungstag vom Prüfling funktionsfähig (z. B. Beamer) mitzubringen).

6. Einsenden des Reports

Der Bericht ist nach Durchführung (Termin beachten) an die IHK zu senden, damit sich der Prüfungsausschuss anhand des Berichtes auf die Präsentation und das Fachgespräch ausreichend vorbereiten kann.

Präsentation und Fachgespräch

7. Vorbereitung der Präsentation im Prüfungsraum

Dem Prüfling wird im Prüfungsraum eine Vorbereitungszeit von ca. 30 Minuten vor der Präsentation und dem Fachgespräch eingeräumt, um die Präsentation mit den von ihm angegebenen Hilfsmitteln vorbereiten zu können. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses erscheinen danach im Prüfungsraum.

8. Präsentation ca. 10 bis 15 Min.

Aufbau und inhaltliche Struktur, sprachliche Gestaltung und zielgruppengerechte Darstellung sind entscheidend. Von Bedeutung ist also, wie es dem Auszubildenden gelingt, die inhaltliche Ausführung, die bereits mit dem Report eingereicht wurde, präsentiert, zielorientiert und überzeugend darzustellen.

9. Fachgespräch ca. 10 bis 15 Min.

Im anschließenden Fachgespräch wird vom Prüfungsausschuss festgestellt, wie gut die präsentierte Fachaufgabe in einen Gesamtzusammenhang gestellt, Hintergründe erläutert und Ergebnisse bewertet werden könne. Es wird vorrangig auf die im Report und Präsentation vorgestellte betriebliche Sachbearbeitungspraxis Bezug genommen.

10. Bewertung/Ergebnisfeststellung

Beide Teile, Präsentation und Fachgespräch, werden in einer Note bewertet. Dieser Prüfungsbereich „Einsatzgebiet“ ist Sperrfach, muss also bestanden werden (mindestens 50 von 100 Punkten = ausreichend).

11. Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

Nach der Präsentation und dem Fachgespräch ermitteln die Mitglieder des Prüfungsausschusses gemeinsam das Ergebnis. Das Ergebnis wird dem Prüfling unmittelbar danach bekannt gegeben.